

Beilage zu Nr. 81 des Hallischen Tageblattes.

Mittwoch, 6. April 1870.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten jungen Damen arbeiten, Plattstich u. s. w. zu geben. Dies mein Unternehmen bestens empfehlend, werde ich stets bemüht sein, die mich Beehrenden pünktlich und reell zu bedienen.

Auch werden alle Arten Stickerereien zu fertigen angenommen von
Franziska Reinitz, Klausthorstraße 8a.

**Meublestoffe,
Gardinen,
Teppiche**
und
Tischdecken
empfehlen in großer Auswahl
**Gebrüder Salomon,
gr. Ulrichsstraße 4.**

Ein kleines Haus mit Gartenstück ist m. 300 $\frac{1}{2}$ Anzahl. zu verk. Schmeerstr. 13, 1 Tr.

Brennholz,

die Klafter von 6 $\frac{1}{2}$ ab, sowie auch im Einzelnen, empfiehlt billigt **Oscar Feising,** Berliner Bahn u. Niemitzer Chaussee.

Ein eiserner Etagen-Kochofen, 1 bergl. mit Rachelaufsatz zu verkaufen alter Markt 1.

Gute blaue u. weiße Speise- und Samenkartoffeln zu verkaufen bei **Gbersbach,** Zapfenstraße 2 und Hirtengasse 12.

Ein fettes Schwein zu verk. Harz 46.

Zwei halbjährige Schweine stehen zum Verkauf Weidenplan 10, 2 Tr.

Einen noch gut erh. Kleiderschrank u. Kommode verkauft billig Dachritzgasse 4, parterre.

Einen Burschen verlangt der Tischlermeister **G. Vogler,** Dachritzgasse 4.

Ein chinesisches Schachspiel ist billig zu verkaufen Martinsgasse 12, 3 Tr.

Ein schlahtbares Schwein zu verkaufen gr. Klausstraße 19.

Ein großes, gutes, starkes Arbeitspferd ist zu verkaufen bei **Louis Serf,** gr. Ulrichsstr. 11.

Einen fast noch neuen Kinderwagen zum Schieben verkauft fl. Schlamm 11.

Ein gebrauchter, noch gut erhaltener Kinderwagen wird zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man unter **N. 3** in d. Exped. d. Bl. niederzul.

Ein guter Kochofen mit Rachelaufsatz als überfl. ganz billig zu verkaufen gr. Berlin 11.

Ein Wäschkoffer ist zu verkaufen Bittengasse 4.

$\frac{1}{4}$ breiten schwarzen
Sammet
zu Jaquettes u. Talmas
empfehlen sehr preiswürdig
**Gebrüder Salomon,
gr. Ulrichsstraße 4.**

Zwei $\frac{1}{4}$ Jahr alte Schweine stehen zum Verkauf 2ter Saalberg 2.

Gesuch. Ein Bursche rechtlicher Eltern, welcher die Nadlerprofession gründlich erlernen will, kann zu Ostern in die Lehre treten bei **F. J. Noll,** Nadlermeister in Merseburg.

Die Parterre-Wohnung Paradeplatz Nr. 6 ist vermietet.

Herrenstraße 2 ist die zweite Etage und eine Dachwohnung an kinderlose Leute zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Ein Logis, hohes Parterre mit Gartenpromenade, ist für 50 $\frac{1}{2}$ zu vermieten. Näheres Steg 6, im Laden.

2 freundl. Wohnungen, 25 u. 17 $\frac{1}{2}$ im Pr., vermietet an einz. anst. Leute lange Gasse 31.

Stube, Kammer u. Zubehör ist zu verm., 1. Juli zu beziehen am Kirchthor 2.

Zwei Läden nebst Wohnung mit und ohne Einrichtung sind sofort zu vermieten Leipzigerstraße 35.

Ein Logis, best. aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller u. Zubehör, sofort zu vermieten und 1. Juli beziehbar

große Klausstraße 28.

2 Stuben, 2 K., 1 K. u. Zubehör, auch Nie-derlageräume zu vermieten Delitzscherstraße 6a.

Ein Logis zu 34 $\frac{1}{2}$ vom 1. Mai oder 1. Juli ab, ein Logis für 20 $\frac{1}{2}$ vermietet Harz 25.

Eine herrschaftliche Wohnung zu vermieten gr. Märkerstraße 22.

Alle Sorten Weinflaschen empfiehlt bei jedem Quantum **G. Apel.**

Große Auswahl gemalte und vergoldete Tassen von 3 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$ an bei **G. Apel.**

Neuheiten

in
**Kleiderstoffen,
franz. Long-Châles,
Doubletücher,
Jaquettes,
Talmas etc.**

empf. in großen Sortimenten
**Gebrüder Salomon,
gr. Ulrichsstraße 4.**

Ein Logis, Stube, K., K. (32 $\frac{1}{2}$) an ruhige Leute zu vermieten Rannische Straße 13.

Ein schöner Handelskeller mit Wohnung ist 1. Juli d. J. zu beziehen Königsstraße 25.

Eine freundliche, abgeschl. Wohn. für e. einz. Dame o. ruh. Miether, St., K., K. 1. Juli zu beziehen. Näheres Steinstraße 38.

Gr. Ulrichsstraße 32 ist die oberste Etage für 200 $\frac{1}{2}$ zum 1. October zu vermieten.

2 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Zubehör 1. Juli zu beziehen Breitestraße 36.

Eine Wohn., Moritzkirchhof 4 I., best. aus 2 St., 2 K., K. u. c., zu vermieten, Vorm. zu bes.

Ein Logis für 42 $\frac{1}{2}$ zu vermieten.

Mochau, gr. Ulrichsstraße 54.

Stube u. K. für 14 $\frac{1}{2}$ jährl. von einer einz. Person gleich zu beziehen Mittelwache 9.

Eine möblirte Stube ist sofort zu vermieten. **Soffmann,** Café anglais, Brüderstraße 9.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 7. April Abends 8 Uhr
Versammlung im Saale der „Tulpe.“
Vortrag des Herrn Dr. Ule über: „Die Industrie der Abfälle.“ — Technische Mittheilungen.
Der Vorstand.

Im Saale des Kronprinzen.

Sonnabend den 9. April c. Abends 7 Uhr
Concert

Florentiner Quartett-Vereins

von
Jean Becker — Enrico Masi — Luigi Chiostrini und Fr. Hilpert.
Quartett, G-dur von Mozart.
Quartett, A-moll von Schubert.
Quartett, Es-dur op. 74 (Hornquartett) von Beethoven.
Billets à 15 $\frac{1}{2}$ sind bei **H. Karmrodt** zu haben. An der Kasse à Billet 20 $\frac{1}{2}$.



Auction.

Sonnabend, den 9. April cr. Vormittag 11 Uhr versteigere ich im **Gasthofe zum Engel, gr. Steinstraße 31** in Sachen **Emilius v. Neumann 57 Stück Ripp-Larren.**

W. Elste, gerichtl. Auctions-Commissar.

Auction.

Montag, den 11. April cr. u. folg. Tag von Nachmittag 1 Uhr ab versteigere ich „**Königsplatz Nr. 6**“ hier selbst in der **W. Mandel'schen Konkurs-Sache** von hier: 1 gr. zweithür. eis. Geldschrank, Doppelpulte, 1 Schreibtisch, 1 Ledentisch, Repositorien u. Drehseffel, 1 gr. Parthie neue Geschäftsbücher, 1 Pianoforte und 1 altes Clavier, 1 Regulator, 1 gold. Ancreuhr mit 1 goldn. Kette, 2 silb. Taschenuhren, 1 Ring mit einem Diamant; ferner: ca. 150 Fl. Wein, 1300 Cigarren, 4 gr. Oeanderstücke, 1 Parthie Bücher u. Brochüren, div. Möbel, dar. 1 Couffentisch, 1 Kleidersecretair u., Korbmöbel (Sopha u. Stühle), einige Kleidungsstücke u. versch. Haus- u. Wirtschaftsgewähr.

W. Elste, gerichtl. Auctions-Commissar.

Auction.

Heute, Mittwoch, Nachmittags 2 Uhr sollen auf dem **Markte alte, durch Abbruch gewonnene, Thüren, Fenster, altes Nutz- und Brennholz** gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Auction

Mittwoch, den 6. April, Nachmittag 2 Uhr von altem Bauholz und Fenstern

fl. Wallstraße 1.

Auction.

Donnerstag den 7. April sollen verschiedene Gegenstände, als: 1 Kleiderschrank, 2 Bettstellen, 1 zweithüriger eiserner Ofen, eine Wascheine, 1 Kettenhund, alte Kleidung und Brennholz, 2 Fuhren Coaks und sehr verschiedene andere Sachen verkauft werden.

Siebichenstein, Reilsstraße 13.

Bauers Brauerei.

Morgen, Mittwoch d. 6. April Nachmittag um 2 Uhr, **große Holzauktion.**

Holländ. Bücklinge, groß und fett, a St. 8 u. 9 a Extra große Kieler Fettbücklinge, a St. 10 a, 1 Sgr. immer frisch bei

Bolcke.

Böhmisches Bier,

a Seidel außer dem Hause 1 Sgr., bringe ich in Erinnerung.

C. Müller.

Düsseldorfer Weinmostrieh,
a Pfd. 3 Sgr., empfiehlt

C. Müller.

NOTIZ

Der Verkauf von **Ostwaaren** beginnt **Donnerstag den 7. April. W. A. Meyer,**
fl. Klausstraße 19.



Von vorzüglicher Wirkung gegen Trägheit der Verdauungs-Organe, habituelle Stuhlbeschwerden, Bleichsucht, Blutleere, Hämorrhoiden und Neigung zu Gicht und Scropheln. Das Flacon Pastillen, in welchem die Salze aus einem Litre Bakoczi enthalten, kostet 30 Kr. = 8 1/2 Sgr.

Nur allein acht auf Lager in **Halle** in **Dr. Jägers** Hirschapotheke und in **J. C. Vabius** Engelapotheke; in **Merseburg** in **Hofapotheke** **H. Schnabels** Domapotheke. **Kgl. Bair. Mineralwasser-Verwendung.**

Täglich frisch gebr. **Caffee, à U. 10, 12, 13, 14 u. 15 Sgr.** bei **August Fiedler,**
gr. Klausstraße 10.

Prima Emmenthaler Schweizerkäse, Limburger Käse, ff. 66er Sardellen billigt bei **August Fiedler.**

ff. ostind. Sago à U. 5 Sgr., ff. türk. Pflaumen à U. 3 Sgr. bei **August Fiedler.**

Auf mein reich assortirtes **Cigarrenlager** erlaube mir die geehrten Raucher unter Versicherung reellster Bedienung aufmerksam zu machen. **August Fiedler,**
gr. Klausstraße 10.



Ein **gut gerittenes Pferd, fromm, nebst completem englischen Sattelzeug,** steht veränderungshalber billig zum Verkauf im **Hôtel „zur Stadt Hamburg.“**

Das Haus **grosse Steinstrasse 2** mit grossem Verkaufs-Laden ist zu verkaufen oder zu verpachten und den **1. October 1870** zu übernehmen. Alles Nähere **kl. Steinstrasse 9. C. Rümpler.**

Bei **Mann** am Bahnhof: trockene Sägespähne der **Korb 2 Sgr.,** trockene Hobelspähne d. geh. **Korb 1 Sgr.**

Empfehlung.

Mein gut assortirtes Lager von **Cigarren, acht russischen Cigaretten, Cigarren-Pfeischen und Spitzen, so wie französische Wachs-Streichkerzen** empfehle ich dem Publikum zur gefälligen Abnahme. **Halle a/S., Monat April 1870.**

Theodor Kohl,
große Steinstraße 2.

Ich empfehle meinen gründlichen Unterricht im **Französischen und Englischen.** Anmeldungen werden an allen Vormittagen entgegengenommen.

A. Hayn, Kellnergasse 9, 2. Et.

Original-Staats-Prämien-Loose sind gesetzlich zu kaufen und zu spielen erlaubt.

Glück auf nach Hamburg!

Als eines der vortheilhaftesten und solidesten Unternehmen empfiehlt unterzeichnete Bankfirma die vom Staate genehmigte und garantierte große

Geld-Verloosung

von über **Eine Million 718,000 Thlr.,** deren Gewinnziehungen schon am **20sten April** beginnen. **Obiges Datum ist amtlich festgesetzt.** Der allerhöchste Gewinn beträgt im glücklichsten Falle

W. 250,000

oder **100,000 Thaler.**

Die Hauptpreise sind:

150,000; 100,000; 50,000; 40,000; 30,000; 25,000; 2 à 20,000; 3 à 15,000; 4 à 12,000; 1 à 11,000; 5 à 10,000; 5 à 8000; 7 à 6000; 21 à 5000; 4 à 4000; 36 à 3000; 126 à 2000; 6 à 1500; 5 à 1200; 206 à 1000; 256 à 500; 2 à 300; 354 à 200; 13,200 à 110 u. u.

in Allem über **28,000 Gewinne.**

Es werden nur Gewinne gezogen.

Gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages sende ich „**Original-Staats-loose**“ für obige Ziehung zu folgenden planmäßigen, festen Preisen:

Ein Ganzes **Rp. 2.** — Ein Halbes **Rp. 1.**
Ein Viertel **15 Sgr.** unter Versicherung promptester Bedienung. — Jeder Teilnehmer bekommt von mir die vom Staate garantierten Originalloose selbst in Händen und sind solche daher nicht mit den verbotenen Promessen zu vergleichen. Der Original-Plan wird jeder Bestellung gratis beigelegt und den Interessenten die Gewinnelder nebst amtlicher Liste prompt übersandt.

Durch das Vertrauen, welches sich diese Loose so rasch erworben haben, erwarte ich bedeutende Aufträge, solche werden bis zu den kleinsten Bestellungen, selbst nach den entferntesten Gegenden, ausgeführt.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll und direct zu wenden an

Adolph Haas,

Staats-Effecten-Handlung in Hamburg.

Die meisten Haupttreffer fallen gewöhnlich in mein Debit, und habe ich die allerhöchsten Gewinne persönlich in hiesiger Gegend ausbezahlt.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung mit Werkstatt befindet sich von heute nicht mehr **Leipzigerstraße Nr. 24,** sondern

Leipzigerstraße Nr. 79.

Reparaturen und Schleifereien werden gut und billig angefertigt.

W. Dressel, Messerschmidt u. Kunstschleifer.

Original- Staatsloose sind gesetzlich überall zu spielen erlaubt.

Die neueste von Hoher Staatsregierung genehmigte und garantierte Geld-Verlosung besteht aus einem Capital von

4,296,000 mit 28,900 Gewinnen und folgenden Hauptpreisen von ev. M. 250,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 2 à 20,000, 3 à 15,000, 4 à 12,000, 11,000, 5 à 10,000, 5 à 8000, 7 à 6000, 21 à 5000, 36 à 3000, 126 à 2000, 206 à 1000, 256 à 500, etc. etc.

Die Gewinnziehung beginnt am 20. April,

wozu der Preis für 1 ganzes Loos auf 2 Thlr., ein halbes 1 Thaler, ein viertel 15 Sgr. planmäßig festgesetzt ist.

Mit dem Verkauf dieser Originalloose bin ich direct beauftragt, versende solche gegen baar Post-einzahlung oder Nachnahme des Betrages überall hin, lege einer jeden Bestellung den Ziehungsplan unentgeltlich bei, und übermittle nach der Ziehung Jedem meiner geehrten Abnehmer die amtliche Gewinnliste. Für die prompte Auszahlung der Gewinne garantiert der Staat. Die großen Gewinne, welche durch mich in letzter Zeit in hiesiger Gegend zur Auszahlung gelangten, sowie mein eifriges Bestreben, meine Interessenten pünktlich und aufmerksam zu bedienen, bürgen für einen guten Erfolg. Man wolle sich daher baldigst wenden an

Gustav Schwarzschild,
Hamburg.
Bank- und Wechselgeschäft.

Vom 4. April ab befindet sich die **Waisenhaus-Apotheke** in dem für dieselbe neu errichteten Gebäude an der Königsstraße. Das **Directorium** der **Francke'schen Stiftungen.**

Meine Wohnung ist wieder **große Klausstraße 7.**

Carl Ehrhardt, Schneidermeister.

Wohnungs-Veränderung.

Daß ich nicht mehr gr. Ulrichsstraße 60, sondern an der **Halle 19** wohne, erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzugeben.

K. Sunold, Schuhmachermeister.

Auch kann ein Bursche sofort in die Lehre treten bei **K. Sunold,** Schuhmachermeister.

Meine Wohnung befindet sich nicht mehr gr. Klausstraße 30, sondern **Kl. Klausstr. 6.** Dasselbst werden alle Sorten Handschuhe gewaschen.

Ch. Ziegler, Lohnbiener.

Meine Wasch- und Fleckenreinigungs-Anstalt befindet sich nicht mehr Bauhof 5, sondern **Leipzigerstraße 62.**

Knauth, Schneidermeister.

Alle Arten Putzarbeiten werden sauber und geschmackvoll ausgeführt und empfiehlt sich geehrten Herrschaften ergebenst

Ida Walter, Jägerplatz 10.

Rohrstühle werden dauerhaft und billig geflochten, daselbst Scheuerrohr bei

G. Heinrich, vor dem Steinhof 10.

2 Pensionaire finden Ostern noch freundliche Aufnahme. Näheres gr. Schlamm 1, 2 Tr.



Stollwerck'sche Brust-Bonbons.

Prämiirt auf allen Ausstellungen.

Eine Verbindung von Zucker und solchen Kräuter-Extracten, deren wohlthätige Einwirkung auf die Respirations-Organen von der medicinischen Wissenschaft festgesetzt sind.

Depôts dieser Brust-Bonbons in versiegelten Paceten mit

Gebrauchsanweisung à 4 Sgr. befinden sich in **Halle** bei

C. F. Baentsch und bei **C. H. Wiebach.**



Meine Wohnung befindet sich von heute an Karzerplan Nr. 3.

Eugen Apffelstaedt.

Bestellungen zum Gardinestecken werden angenommen
Kl. Sandberg 14, 2 Tr.

Auf ein hier selbst in bester Gegend belegenes, mit 6000 \mathcal{R} . versichertes Haus werden 3500 \mathcal{R} . und auf ein Bauergut von 22 $\frac{1}{2}$ Morgen werden 2000 bis 2500 \mathcal{R} ., beides zur 1. Hypothek, gesucht. Dagegen sind 10,000 \mathcal{R} . auf Ackergrundstücke auszuleihen durch

Wilke, Justizrath.

2 tüchtige Stellmachergefellen, 1 auf Kasten und 1 auf Räder, können bei gutem Lohn dauernde Arbeit erhalten beim

Stellmachermeister **F. Gubsch.**

Halle, den 5. April 1870.

Ein Torfmacher gesucht Harz 11.

Ein Torfmacher wird gesucht
Ludenstraße 16.

Einem Pferdeknecht, verheirathet, ehrlich und zuverl., sucht **Westphal,** Spitze 32.

Einem Lehrling sucht

A. Peters, Maler, alter Markt 13.

Ein Kaufbursche wird gesucht.

Friedr. Schulze & Co., Landwehrstr. 11.

Einem Tagelöhner und einem Pferdeknecht sucht

Brehme, lange Gasse 18.

Zwei Ziegelfreier werden gesucht auf **Gleich's** Ziegelei, Halle.

Ein einzelner Herr sucht Mittagstisch in anständiger Familie, Nähe des Neumarkts. Adressen abzugeben im „Bairischen Hof“, Geiststraße.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Scheuern. Zu erfragen **Mittelwache 3.**

Eine anständige, erfahrene Frau gesetzten Alters sucht eine Stelle als Wirthschafterin für einen größeren oder kleineren Haushalt
Kaulenberg 3, 3 Tr.

Mädchen, im Nähen geübt, finden dauernde Beschäftigung
Kl. Schlamm 3.

Junge Mädchen, welche das Schreiben gründlich erlernen wollen, können sich melden
Graseweg 4, 2 Tr.

Ein junges, anständiges Mädchen wird für ein **Ladengeschäft** zum sofortigen Antritt gesucht
Leipzigerstraße 69.

Ein anständ. Mädchen, im Nähen, Waschen, Plätten erfahren, sucht z. 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen **Königsstraße 36, 2 Tr.**

Recht ordentl., arbeitsf. Mädchen mit guten Attesten suchen sogleich oder 15. April Stelle d. Frau **Gutjahr,** Berggasse 2, am Paradepl. Auch sucht eine perfecte Köchin sogl. Stelle.

Ein zuverlässiges Mädchen zur Aufwartung f. d. Vorm. ges. **Kleist,** gr. Berlin 10.

Ein tüchtiges Dienstmädchen von auswärts mit guten Zeugnissen zum **sofortigen** Antritt gesucht
Landwehrstraße 7, 1 Tr.

Gesucht ein junges kräft. Mädchen zu e. Kind für d. g. Tag sofort. Zu erf. im „Rosenthal.“

Ein Mädchen, welches sich keiner Hausarbeit scheut, wird gesucht
Steinweg 3.

Eine ordentliche, reinliche, aber sehr gewandte Frau wird in ein gr. Zelt gesucht

Kl. Ulrichsstraße 35.

Ein älteres gesetztes Mädchen wird für Küche und Hausarbeit zum 1. Mai gesucht

gr. Ulrichsstraße 45.

Ein junges, anständiges Mädchen von auswärts, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht zum 1. Mai Dienst. Reflectirende Herrschaften mögen sich sofort melden **Brunoswarte 5, part.**

Eine Aufwartung gesucht **Martinsgasse 20 p.**

Ein älteres Mädchen wünscht z. bald. Antritt in einem frommen Hause bei einzelnen Leuten oder einzelner Dame f. Küche u. Hausarb. Dienst durch

Frau **Schmeil,** Bechershof 10.

Ein Mädchen von 23 Jahren aus anständiger Familie wünscht unter bescheidenen Ansprüchen Dienst. Zu erfragen **Frandensstraße 3, part.**

Eine Wohnung, bestehend aus 3 bis 4 Stuben, eben so viel Kammern nebst Zubehör, wenn möglich mit Garten-Benutzung, wird zum 1. October d. J. gesucht.

Adressen mit Preis-Angabe
Dr. Colberg, Harz 8.

Ein Logis, 2 St., 2 K., 1 Küche, 1 Stall nebst Zubehör wird von ruhigen Leuten zum 1. Juli zu miethen gesucht in der Nähe des alten Marktes. Preis 50 bis 60 \mathcal{R} . Zu erfragen

Harz 14, 2 Tr.

Eine Wohnung wird sofort zu beziehen gesucht. Zu erfragen bei **Heutschel,** Landwehrstr. 3.

Wohnungs-Gesuch.

Zum 1. Juni eine Stube, Kammer, Küche u. Zubehör von ruhigen Leuten, Nähe des Kirchthors oder Neumarkts. Adressen abzugeben im „Bairischen Hof“, Geiststraße.

Eine kleine Wohnung sofort gesucht. Offerten erbittet man unter Abr. **N. B. # 4** in d. Exp.

Kinderlose Leute suchen bis zum 1. Juli eine Stube mit Kammer, am liebsten Königs- oder Leipzigerstraße, im Preise von 24 bis 26 \mathcal{R} .

Zu erfragen **Märkerstraße 23** bei **Fr. Pfeiffer.**

Eine herrschaftliche Wohnung mit Garten, Pferde stall, Wagenremise u. ist zum 1. Juli oder auch früher **Mühlweg Nr. 2, I.** zu vermieten. Näheres daselbst und **großer Schlamm Nr. 8** zu erfahren.

F. Stender, Restauration zum „Wanderer“
 NB. Speisekarte für die Herren Gäste liegt an der Kasse bereit.
 Speisekarte, sowie böhm. und bair. Bier u. Capelle betonnen.
 hoch, und soll in jeder Hinsicht den Wünschen der mich beehrenden Gäste aufs Beste entsprechen.
 Ich habe mich bemüht, das Beste von Herrn Hofmann auf meine Speisekarte übernommen.
 Ich bitte um die Ehre, Sie zu empfangen.
 F. Stender, Restauration zum „Wanderer“

Nicht zu übersehen!

Dem geehrten Publikum, sowie meinen werthen Kunden von Halle und Umgegend zeige hierdurch ganz ergebenst an, daß ich zum bevorstehenden Markte mit meinem

echten Prima-Sanzwirn

dort feil halten werde. Verkauf wie gewöhnlich.

Gleichzeitig empfehle ich **echte 3fache Sanzwirne für Nähmaschinen.**
 Stand: Erste Bude in der gr. Steinstraße, der Mittelstraße gegenüber u. an der Firma kenntlich:

G. C. Meyer, Zwirnfabrikant aus Schraplau.

Markt-Anzeige.

Noch niemals hat jemand so billig Waaren eingekauft als diesmal bei

N. Müller aus Berlin.

Einem hohen Adel so wie einem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegend zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich zu diesem Jahrmarkte das erste Mal mit meinem Lager von Posamentier-Artikeln erscheine und selbige zum billigsten Preise verkaufe, weshalb ich um recht zahlreichen kauf- lustigen Besuch bitte.

Preis-Courant:

Nähnadeln, welche keinen Faden schneiden, sich auch nicht biegen und wegen ihrer Güte die Preis- medaille erhielten 25 St. 1 Sgr., 100 St. 3 Sgr., Nähnadeln mit Goldbüchchen 25 St. 1 Sgr. 3 d., 100 St. 4 Sgr., Englische Stopfnadeln 25 St. fortirt 1 Sgr. 6 d., lackirte Haarnadeln 3 Pack für 1 Sgr., Carlstädter Stecknadeln 3 Loth für 2 1/2 Sgr., Sicherheitsnadeln 3 Dg. für 2 1/2 Sgr., schwarze Knopfnadeln 3 Dg. für 2 1/2 Sgr., 3 Spiele Stricknadeln für 2 1/2 Sgr., Schnürbänder das Dg. von 1 Sgr. an, Kollgarn D. M. C. 1/2 Dg. für 3 Sgr., Maschinengarn auf Holzrollen 1/2 Dg. für 5 Sgr., Eisengarn auf Rärtchen das Dg. 2 1/2 Sgr., Zeichengarn 1/2 Dg. für 2 1/2 Sgr., 20 Ellen Kleider- schnur für 2 1/2 Sgr., 15 Ellen Borte für 5 Sgr., 24 Gebind guten Sanzwirns für 2 1/2 Sgr., 144 St. schwarze lackirte Haken und Defen für 1 Sgr. 6 d., 72 St. weiße versilberte Haken und Defen für 2 Sgr., Strumpfbänder das Paar von 1 Sgr. an, Gummischürzer das St. von 1 Sgr. 6 d. an, Prima Nähseide das Loth 10 Sgr., Buchstaben zum Zeichnen der Wäsche, das ganze Alphabet mit Ziffern, Languette, Pinsel, Farbe, Napf nur 7 1/2 Sgr., 12 Dg. Porzellanknöpfe für 2 Sgr., Hem- denknöpfe in großer Auswahl, die neuesten Muster in Glas- und Crystallknöpfen an Damentleider, so wie Litzen, Röper und rein leinene Bänder zum Fabrikpreis.

Aus vorstehendem Preis-Courant ist zu ersehen, daß ich alles Mögliche gethan habe, komme aber den geehrten Herrschaften noch entgegen, wer für **15 Sgr. kauft, erhält 4 St. recht schöne Muscatnüsse gratis.**

Mein Stand ist an der Stadt Hamburg und an der Firma kenntlich:

R. Müller aus Berlin.

Markt-Anzeige.

Wachstuch- & Rouleaux-Lager

von **C. L. Kühn** aus Leipzig

empfehlte zum bevorstehenden Markt in Halle eine große Auswahl in **Wachstuch**, sowie **amerik. Ledertuch**, **gemalte Fenster-Rouleaux**, echt in Farben, **Fenster-Vor- seher** und **Gace**, **Fisch-** und **Kommodendecken**, **Schurzleder** für Knaben und Mä- dchen, **Geiserlätzchen**, **Unterlagen** für Kinder und Kranke u. s. w.

Neu und praktische wasserdichte Gummistoffschürzen für Frauen und Kinder, die neuesten **Modells in Kutten** und anderen **Façons**, alles zu den billigsten Preisen; einige zurückgesetzte **Sachen** in gemalten Rouleaux verkaufe ich diesmal unter dem **Fabrikpreise.**

Stand: an der Stadt Hamburg.

Großes Schlachtfest.



Mittwoch den 6. April früh wird das große Riesenschwein geschlach- tet; davon giebt es um 8 Uhr Vormitt. Wellfleisch, Abends deli- cate Wurst und Suppe.

Gasthof zu den „drei Kugeln“.

Unserm Freunde **G. Besser** zu seinem 59. Wiegenfeste ein dreimal Donnerndes Hoch, daß der kleine Berlin erjittert.

Mehrere Freunde.

Vom Grabe unsres theuren Dahingeschiedenen, des Werkführers und Zimmerpol. **J. Gräbner**, zurückgekehrt, drängt uns Pflichtgefühl, sowohl dessen Chef, Herrn Fabrikbes. **Kunze**, und sei- nem Bureau- und Arbeitspersonal, sowie allen Verwandten und Freunden für alle Liebe, ehrende Theilnahme und Worte des Trostes, dem Ver- storbenen sowohl in seinen Leidestagen als auch bei seiner Bestattung in so reichlichem Maße er- wiesen, hiermit öffentlich unserm tiefgefühlten Danke Ausdruck zu geben.

Halle, den 4. April 1870.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Man- nes und unseres guten Vaters, fühlen wir uns verpflichtet, Allen denen, welche uns mit so die- len Beweisen der Liebe erfreuten und Balsam in unsere wunden Herzen gossen, unsern wärmsten und aufrichtigsten Dank darzubringen.

Halle, den 4. April 1870.

Johanne Trautmann geb. **Schmidt** als Wittwe, **Otto Trautmann**, **May Traut- mann** als Kinder.

Zugleich erlaube ich mir zu bemerken, daß das Geschäft meines verstorbenen Mannes bis auf Weiteres seinen Fortgang nimmt.

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen 1/2 8 Uhr wurde meine liebe Frau **Louise** geb. **Dehmisch** von einem ge- sunden, kräftigen Mädchen glücklich entbunden, was ich hierdurch Freunden und Verwandten er- gebenst anzeige. **Karl Keucher**, Hôtelier.

Blankenburg a/S., den 2. April 1870.

Volksküche

Kleine Ulrichsstraße Nr. 15.

Mittwoch: Milchpreis mit Fleischkäsechen.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
 am 4. April Abends am Unterpegel 6' 2"
 am 5. April Morg. am Unterpegel 6' 2"

